

KulTOUR ins Landesmuseum Wiesbaden - Aktionstag 5e

Am 25.05.2023 machen sich die beiden Kunstklassen 5e und 6e zusammen auf nach Wiesbaden. Wegen einer Streckenstörung der Bahn nutzen wir die Busverbindung und unsere Füße!

Im Museum werden die Klassen von zwei Kunstvermittlerinnen begrüßt und schon zieht uns, die 5e, der Eingangsbereich mit seinem achteckigen, mosaikreichen Turm und einer Spiegelinstallation in seinen Bann.



Dann gehen wir erstmal in den Keller zu den Atelierräumen. Hier gibt es Platz zum Ablegen unserer Sachen, Regale voller Materialien, Werkzeuge und einen Kreis aus Schlitten für einführende Worte zu unserem Vormittag im Museum. Passend zum Unterrichtsthema Porträt werden wir uns mit Gesichtern in den Bildern des russischen Künstlers Alexej von Jawlensky, der lange in Wiesbaden gelebt hat, auseinandersetzen.



Auf dem Weg durch die Räume des Museums kommen wir an spannenden Kunstwerken vorbei und begegnen dann den Bildern von Jawlensky. Gleich fällt auf, dass seine Art der Darstellung von Menschen „sehr unterschiedlich“ ist und sie „nicht den gleichen Style“ haben. Jawlensky hat in seinem künstlerischen Schaffen „seine Art zu Malen weiterentwickelt“. Ihm ging es nicht um eine



realistische Abbildung, sondern darum, „dass man Emotionen von Gemaltem und Maler sehen kann“. Sehr bekannt ist eine Serie von Gesichtern aus geometrischen Formen, die sich farblich unterscheiden. „Sie sind sehr abstrakt und bringen einen zum Nachdenken.“ „Einfach und doch sehr anspruchsvoll.“



Direkt vor den Kunstwerken dürfen sich dann alle Kinder ein Gesicht aussuchen, das sie besonders anspricht und dieses auf eine große Papiertüte zeichnen. Unten im Atelier gestalten dann alle ihr Bild mit Farbe so aus, wie es dem eigenen Gefühl entspricht.



Über die Kunst erfahren wir an diesem Aktionstag so einiges. Sie kann „sehr verschieden sein“, „Gefühle ausdrücken“, „Unsichtbares sichtbar machen“, „ganz einfach sein und doch teuer verkauft werden“. Und: „Nichts ist falsch, Bilder können verschieden interpretiert werden und jeder kann sie auf seine eigene Art sehen.“

